S-33 Grenzüberschreitende Mobilität entwickeln

Antragsteller*in:	Reiner Neuß (KV Viersen)
Tagesordnungspunkt:	NRW sozial-ökologisch erneuern – mit diesen Projekten zeigen wir, wie wir die Zukunft sozial-ökologisch gestalten (Verkehr, Wirtschaft und Beschäftigung, Strukturwandel, Digitalisierung, Stadtentwicklung, Verbraucherschutz, ...)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Hier im Westen von Monschau bis Gronau hat es schon lange keinen bedeutsamen Aufbruch zur grenzüberschreitenden Mobilität gegeben. Was über Autobahnen eine hohe Einfachheit hat, muss über Busse und Bahnen sowie den Neu- und Ausbau von Radwegen endlich ungeniert aufgeholt und zu neuen Dimensionen geführt werden. Mit den Nachbarn schaffen wir intelligente Radwege, sinnvolle Buslinien und optimierte oder zu reaktivierende Bahnprojekte sowohl im Güter- und Linien- als auch im Gelegenheitsverkehr.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Ein Europa muss weiter von unten und für alle regional entwickelt werden.

Grenzregionen müssen zu neuen europäischen Mitten werden, an ihnen enden noch nationale Verkehrssysteme und Verkehrswenden. Züge enden häufig aufgrund der Stromsysteme grenznah. Es sind daher sind Abstimmungen zum Güterverkehr notwendig, die dem Personenverkehr nicht entgegenstehen, sondern ermöglichen. Historische Engführungen müssen besprochen und nach vorne entwickelt, Radrouten im Zeitalter des E-Bikes projektioniert werden.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Grenzüberschreitung für alle ist ein Wegbereiter für eine Ermöglichung von Verständnis für Umgang und Herangehensweisen beim Anderen, die Frieden erhält, europäisches Grundverständnis weiterentwickelt, Ideen transportiert, Demokratie immer neu entwirft, soziale Teilhabe ermöglicht und Verantwortung für die Zukunft übernimmt.

Keine Grenze für das Klima, also keine für die die Verkehrswende!

Unterstützer*innen

Marcus Lamprecht (KV Viersen); Constanze Maria Litt (KV Viersen); Jürgen Cox (KV Viersen); Joachim Unger (KV Viersen); Burkhard Köppen (KV Traunstein); Meral Thoms (KV Viersen); Guido Quirmbach (KV Heinsberg); Niels Fischer (KV Aachen); Kurt Wittmann (KV Viersen); Johanna Wolf de Tafur (KV Bonn); Britta Rohr (KV Viersen); Anastasia Hansen (KV Rhein-Sieg); Ida Packbier (KV Viersen); Josef Packbier (KV Viersen); Jürgen Mülders (KV Mönchengladbach); Volker König (KV Viersen); Gisela Nacken (KV Aachen); Dorothee Maurer (KV Viersen); Annika Enzmann-Trizna (KV Viersen); Anna Freier (KV Viersen); Ludwig Mertens (KV Viersen); Jörg Thiele (KV Krefeld); Alexander Kredel (KV Krefeld)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Bahnhofsplatz 1 · 41747 Viersen

Kreisverband Viersen

Maria Dittrich
KV-Vorsitzende

Jürgen Heinen
KV-Vorsitzender

Bahnhofsplatz 1
41747 Viersen

Tel.: +49 (02162) 3690050
info@gruene-kreis-viersen.de
www.gruene-kreis-viersen.de

Viersen, 28.05.2021

Unterstützung Projekt Landtagswahlprogramm 2022
„Projekttitel Grenzüberschreitende Mobilität entwickeln"

Lieber Reiner,

der Kreisvorstand hat heute einstimmig beschlossen, Dir die Unterstützung zur Projekteinreichung „Grenzüberschreitende Mobilität entwickeln" auszusprechen.

Vielen Dank für Deinen Beitrag.

Maria Dittrich
Vorstandssprecherin

Jürgen Heinen
Vorstandssprecher

Stefan Tillmann
Kassierer

Dietmar Helmreich-Schwinge
Beisitzer

Claudia Poetsch
Beisitzerin

Anlage:
Projektbeschreibung

Projekte für das Landtagswahlprogramm

Kontakt: beteiligung@gruene-nrw.de

Erforderliche Infos im Antragsgrün (Frist: 31. Mai):

Projekttitel: Grenzüberschreitende Mobilität entwickeln

• Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen? 500 Zeichen

Hier im Westen von Monschau bis Gronau hat es schon lange keinen bedeutsamen Aufbruch zur grenzüberschreitenden Mobilität gegeben. Was über Autobahnen eine hohe Einfachheit hat, muss über Busse und Bahnen sowie den Neu- und Ausbau von Radwegen endlich ungeniert aufgeholt und zu neuen Dimensionen geführt werden. Mit den Nachbarn schaffen wir intelligente Radwege, sinnvolle Buslinien und optimierte oder zu reaktivierende Bahnprojekte sowohl im Güter- und Linien- als auch im Gelegenheitsverkehr.

• Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende) 80 Zeichen

Ein Europa muss weiter von unten und für alle regional entwickelt werden.

• Voraussetzungen: welche Chancen, welche Schwachstellen bzw. Angriffspunkte bietet die Projektidee mit Blick auf die Wähler*innen und Bündnispartner*innen? 500 Zeichen

Grenzregionen müssen zu neuen europäischen Mitten werden, an ihnen enden noch nationale Verkehrssysteme und Verkehrswenden. Züge enden häufig aufgrund der Stromsysteme grenznah. Es sind daher sind Abstimmungen zum Güterverkehr notwendig, die dem Personenverkehr nicht entgegenstehen, sondern ermöglichen. Historische Engführungen müssen besprochen und nach vorne entwickelt, Radrouten im Zeitalter des E-Bikes projektioniert werden.

• Politisches Potential: worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen Zuspitzung? 400 Zeichen

Grenzüberschreitung für alle ist ein Wegbereiter für eine Ermöglichung von Verständnis für Umgang und Herangehensweisen beim Anderen, die Frieden erhält, europäisches Grundverständnis weiterentwickelt, Ideen transportiert, Demokratie immer neu entwirft, soziale Teilhabe ermöglicht und Verantwortung für die Zukunft übernimmt.

Keine Grenze für das Klima, also keine für die die Verkehrswende.